

Teilnahmewettbewerb



Gemeinde Emmerthal

2616 – VgV-Verfahren zur Vergabe der Planungsleistungen für den
Neubau eines typisierten Feuerwehrhauses in Esperde mit der Option von drei weiteren baugleichen Feuerwehren an verschiedenen Standorten – Generalplanung gem. §§ 34, 39,51,55 HOAI LPH 1 - 9

Vergabeunterlage – Teil 1: Teilnahmewettbewerb

Auftraggeber/in:	Gemeinde Emmerthal Ansprechpartner/in: Fr. Sonja Barner 31860 Emmerthal
Vergabeart:	Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
Ablauf der Teilnahmefrist:	19.10.2026; Eingang: 12:00 Uhr
Verfahrensbetreuung:	Kleine + Assoziierte Architekten und Stadtplaner BDA Reinholdstr. 17, 30167 Hannover www.kleine-architekten.de
Kommunikation:	ausschließlich über die verwendete Vergabeplattform: DTVP Deutsches Vergabeportal – www.dtv.de Service & Support: Cosinex GmbH Identifikationsnr. des Verfahrens: CXP4Y4VMJMR

Teilnahmewettbewerb

Inhaltsverzeichnis

A.	Zeitplan des Vergabeverfahrens.....	3
B.	Auftragsgegenstand	3
C.	Hinweise zur Bewerbung	4
D.	Unterlagen	5
E.	Aufgabenstellung	5
F.	Zuschlagskriterien.....	6
G.	Vorgehensweise bei der Bewertung	7

Teilnahmewettbewerb

A. Zeitplan des Vergabeverfahrens

19.10.2026	Ablauf der Teilnahmefrist (12:00 Uhr)
05.11.2026	Zugang zum Projektraum der „Stufe 2“ auf der Vergabepattform mit Bereitstellung der Aufforderung zur Angebotsabgabe
16.11.2026	Ablauf der Frist für die verbindliche Bestätigung Ihrer Teilnahme
20.11.2026	Ablauf der Frist für Rückfragen
02.12.2026	Ablauf der Frist für Abgabe der Angebote (12:00 Uhr)
08.12.2026 / 09.12.2026	Präsentation / Verhandlung (individuelle Uhrzeiten werden rechtzeitig kommuniziert)
voraus. Januar 2027	Zuschlagserteilung / Vertragsunterzeichnung

Der Zeitplan ist mit Ausnahme der Termine „Ablauf der Teilnahmefrist“ und „Ablauf der Frist für Abgabe der Angebote“ unverbindlich.

B. Auftragsgegenstand

Die Gemeinde Emmerthal plant im Ortsteil Esperde den Neubau eines Feuerwehrhauses. Die Feuerwehren Esperde und Brockensen, sollen einen gemeinsamen Neubau eines Feuerwehrgerätehauses erhalten, um die vorgeschriebenen Richtlinien einzuhalten und den laufenden Betrieb einer Feuerwehr, mit der Wahrnehmung all ihrer Aufgaben, aufrecht zu erhalten.

Die Gemeinde Emmerthal behält sich die stufenweise Beauftragung weiterer, im Wesentlichen gleichartiger Feuerwehrhäuser an bis zu max. drei weiteren Standorten als Optionen vor. Die weiteren Feuerwehrhäuser sollen im Wesentlichen baugleich ausgeführt werden. Die Folgeprojekte sollen im Wesentlichen dem funktionalen, technischen und gestalterischen Konzept der "Feuerwehr Esperde" entsprechen. Das Raumprogramm wie auch der Leistungsumfang dieser Optionen bleibt mit dem Raumprogramm und dem Leistungsumfang des Hauptauftrags identisch. Es sind lediglich geringfügige standortbezogene Anpassungen, insbesondere hinsichtlich Erschließung, Medienanbindung und Außenanlagen, zu erwarten.

Es sind folgende Generalplanungsleistungen für eine Typenplanung bzw. einen Serienbau zu erbringen:

- Objektplanung Gebäude/Innenraum gem. § 34 HOAI, LPH 1-9
- Objektplanung Freianlagen gem. § 39 HOAI, LPH 1-9
- Fachplanung TWP gem. § 51 HOAI, LPH 1-6
- Fachplanung TGA AG 1-8 gem. § 55 HOAI

sowie besondere Leistungen gem. HOAI siehe Honorarangebotstabelle ("260911_2616_FW_Esperde_Honorar_VgV_HOAI.xlsx") in den Teilnahmeunterlagen.

Teilnahmewettbewerb

Auftragsgegenständlich ist der Hauptauftrag, die Planung der Feuerwehr in Esperde. Optional wird der Auftrag um max. drei weitere Feuerwehrhäuser (als Typenplanung bzw. Serienbau) erweitert. Die Optionen werden gem. § 11 Absatz 3 bzw. 4 sowie § 54 Abs. 3 der HOAI abgerechnet.

C. Hinweise zur Bewerbung

Es ist von jedem Bewerber bzw. von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft der Teilnahmeantrag vollständig auszufüllen und gem. den gestellten Anforderungen einzureichen. Es sind die auf der Vergabeplattform bereitgestellten Teilnahmeantragsformblätter zu verwenden. Die Angebotssprache ist ausschließlich Deutsch. Entsprechend sind alle Nachweise und Erklärungen in deutscher Sprache abzufassen. Anderssprachigen Dokumenten muss eine Übersetzung /Eigenübersetzung beigelegt werden.

Für den fristgerechten Eingang der Teilnahmeanträge ist der Bewerber verantwortlich. Die Einreichung muss elektronisch in Textform erfolgen.

Bei einer Bewerbung als Bietergemeinschaft ist die Anlage 1 zum Teilnahmeantrag, (Anlage 1 - Bewerber- / Bietergemeinschaft) auszufüllen und beizulegen. Zudem ist bei Bietergemeinschaften neben dem Bewerberbogen für jedes weitere Unternehmen der Ergänzungsbogen vollständig auszufüllen und einzureichen.

Von der Teilnahme ausgeschlossen sind/werden Bewerber, die als Einzelner und/oder Mitglied einer Bietergemeinschaft mehrere Bewerbungen einreichen oder am Tag der Bekanntmachung angestellte(r) oder freie(r) Mitarbeiter(in) eines Bieters/eines Mitglieds einer Bietergemeinschaft sind.

Bei Bewerbungen mit Eignungsleihe gem. § 47 VgV ist neben dem Bewerberbogen für jedes Unternehmen, dessen Kapazitäten der Bewerber für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, der Ergänzungsbogen hinsichtlich der geliehenen Leistungen auszufüllen und einzureichen. Zusätzlich ist bei Eignungsleihe die Anlage 2 (Anlage 2 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen) vollständig auszufüllen.

Bei Unteraufträgen (ohne Eignungsleihe) muss im Teilnahmewettbewerb Art und Umfang der durch Unterauftragsnehmer auszuführenden Leistungen angegeben werden. Hierfür ist Anlage 2 zu verwenden. Spätestens vor Erteilung des Zuschlags sind die vorgesehenen Nachunternehmer zu benennen sowie eine Verpflichtungserklärung einzureichen.

Nähere Erläuterungen sind den „Hinweisen zum Teilnahmeantrag“ zu entnehmen.

Ein Vertragsentwurf für das genannte Vorhaben wird spätestens zur Zweiten Stufe des Verfahrens (Angebotsphase) hinzugefügt. Der Vertragsentwurf kann in der Angebotsphase verhandelt werden. Weitere Informationen sind den auf der Plattform bereitgestellten Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Das Dokument "260911_2616_FW_Esperde_Honorar_VgV_HOAI.xlsx" dient in der Bewerbungsphase ausschließlich der Information. Erst nach Einladung zur Vergabebehandlung (Stufe 2 des Verfahrens) ist diese Anlage als Teil des Erstangebots mit einzureichen.

Bewerber- und (später) Bieterfragen sind unter Bezugnahme auf das VgV-Verfahren umgehend auf der Vergabeplattform über die "Kommunikation" zu stellen. Die Beantwortung erfolgt (mit dazugehörigen Fragen) über die oben genannte Plattform an alle registrierten Bewerber bzw. Bieter.

Teilnahmewettbewerb

Ausführliche Informationen sowie Anleitungen zur elektronischen Abgabe von Teilnahmeanträgen und Angeboten finden Sie im Service Support Center von Cosinex unter <https://support.cosinex.de/>.

Die Auswahl der Bewerber erfolgt nach den in der Bekanntmachung aufgeführten Eignungskriterien und der Prüfung des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen. Ist die Bewerberzahl nach dieser objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Kriterien zu hoch, wird unter den verbleibenden gleichermaßen geeigneten Bewerbern notariell oder durch Rechtsamt gelöst.

Sind die Mindestbedingungen nicht eingehalten oder nicht in dem ausgefüllten Bewerberbogen eindeutig erkennbar, erfolgt ein Ausschluss der Bewerbung.

D. Unterlagen

Zur Erstellung des Angebots werden nachfolgende Unterlagen zur Verfügung gestellt:

- ⊗ Honorarangebotstabelle ("260911_2616_FW_Esperde_Honorar_VgV_HOAI.xlsx")
- ⊗ Bewertungsmatrix ("260908_2616_FW_Esperde_Zuschlagskriterien_Matrix.xlsx")
- ⊗ Übersicht Raumprogramm („20260119 Raumprogramm Feuerwehren Esperde .pdf“)
- ⊗ Lageplan_Standort A („26-08-14_Entwurf_Feuerwehrhaus Esperde_Standort A.pdf“)

E. Aufgabenstellung

Die Feuerwehren mit Grundausstattung Esperde und Brockensen, aus der Gemeinde Emmerthal, sollen einen gemeinsamen Neubau eines Feuerwehrgerätehauses erhalten, um die vorgeschriebenen Richtlinien einzuhalten und den laufenden Betrieb einer Feuerwehr, mit der Wahrnehmung all ihrer Aufgaben, aufrecht zu erhalten. Auf Grund der örtlichen und personellen Begebenheiten werden die Feuerwehren Esperde und Brockensen in einem Neubau im Ortsteil Esperde entsprechend zusammengeführt.

In der aktiven Einsatzabteilung befinden sich insgesamt 44 Kameraden und 12 Kameradinnen. Aus Esperde sind hiervon 29 Kameraden und 8 Kameradinnen und aus Brockensen 15 Kameraden und 4 Kameradinnen. Für die Planung werden 10% mehr Kamerad:innen eingeplant, sodass für die kommenden Jahre ausreichend Platz in den Räumlichkeiten bestehen. Grund hierfür ist unter anderem die Jugendabteilung mit derzeit 11 Kamerad:innen der Jugendfeuerwehr, wobei hier in der Planung ebenfalls 10% mehr Jugendliche eingeplant werden. Somit wird in Summe mit 62 aktiven Kamerad:innen und 12 Jugendlichen geplant.

Für den Neubau sind vier Stellplätze einzuplanen. Derzeit besetzt die Feuerwehr Esperde 2 Fahrzeuge und die Feuerwehr Brockensen 1 Fahrzeug. Im Zuge der zukunftsorientierten Planung wird ein weiterer Stellplatz für den Feuerwehrneubau vorgesehen. Somit sind 4 Stellplätze der größten Variante (nach DIN) zu berücksichtigen.

Für die Fahrzeughalle sind insgesamt 247,5 m² vorgesehen (237,5 m² Fahrzeughalle und 10 m² für die Informationsecke).

In direkter Anbindung an die Fahrzeughalle soll ein Raum mit 62 Umkleiden für die aktiven Kamerad:innen und 12 Jugendlichen integriert werden. Hierbei soll auch die Umkleide der

Teilnahmewettbewerb

Jugend eine direkte Anbindung an die Fahrzeughalle haben. Ausgestattet werden sollten sie mit möglichst viel Tageslicht und eine Größe von 74,4 m² nachweisen.

Des Weiteren sind neben den notwendigen sanitären Anlagen und Lagerräumen, ein Schulungsraum für die Aktiven Kamerad:innen und ein weiterer Raum für die Jugendfeuerwehr – mit Anbindung an den Außenraum (z.B. Balkon, Terrasse, Freifläche) – vorzusehen.

Benötigt wird weiterhin ein Trocknungsraum, der sowohl von außen als auch von der Fahrzeughalle begehbar ist, ein Raum für Funk- und Telekommunikation, eine Teeküche und ein Multifunktionsraum (Erste Hilfe/Seelsorge) mit Tageslicht, ein Stuhllager mit Anbindung an den Schulungs- und Jugendraum, ein Verwaltungsbüro, ein Besprechungsraum und eine allgemeine Werkstatt mit Tageslicht.

Ebenfalls einzuplanen sind ein allgemeines Lager mit separatem Ausgang, sowie ein Ausgang in die Fahrzeughalle, ein Raum für die Gebäudetechnik und ein Putzmittelraum.

Im Außenbereich ist vor den Toren eine ausreichend große Fläche zum Rangieren und Bewegen der Fahrzeuge einzuplanen. Zudem soll eine Übungsfläche mit 250 m² berücksichtigt werden.

Die Fahrzeughalle und die Aufstellflächen sollten nach Möglichkeit so weit wie möglich nordöstlich des Grundstückes umgesetzt werden. Laut der erfolgten Abstimmungen mit den Eigentümern im Osten, wäre eine Grenzbebauung möglich.

F. Zuschlagskriterien

Kriterium:	Gewichtung:
1. Qualität des Projektteams	30 %
2. Darstellung der Arbeitsweise	15 %
3. Projekteinschätzung und Herangehensweise	35 %
4. Vergütung/Honorar	20 %
Gesamtergebnis:	100 %

Teilnahmewettbewerb

G. Vorgehensweise bei der Bewertung

Für die Kriterien/Unterkriterien 1 - 3 gem. separat beigefügter Bewertungsmatrix (260908_2616_FW_Esperde_Zuschlagskriterien_Matrix.xlsx) erfolgt eine Bewertung auf einer Punktskala von 0 bis 5 Punkten.

- | | | |
|-------------------------------|----------|--|
| • sehr hohe Qualität | 5 Punkte | |
| • überdurchschnittl. Qualität | 4 Punkte | |
| • durchschn. Qualität | 3 Punkte | |
| • geringe Qualität | 2 Punkte | |
| • sehr geringe Qualität | 1 Punkte | |
| • keine Angabe | 0 Punkte | (wenn nicht Ausschluss wg. Unvollständigkeit des Angebotes erforderlich) |

Das Kriterium 4 – Vergütung/Honorar wird wie folgt gewertet:

- 5 Punkte erhält das Angebot mit der niedrigsten Honorarsumme
- 0 Punkte erhält ein Angebot, welches das 1,46-fache der Honorarsumme des besten Bewerbers erreicht oder übersteigt.

- Die Punktebewertung für die dazwischenliegenden Honorarsummen erfolgt über eine lineare Interpolation.

Bei jedem Wertungskriterium wird die gegebene Punktezahl mit der entsprechenden Gewichtung multipliziert. Die einzelnen Punkte werden addiert und ergeben die Gesamtpunktzahl. Der Bieter mit der höchsten Punktzahl hat das wirtschaftlichste Angebot.